

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 1 (1927)
Heft: 2

Rubrik: Verkehr = Trafic

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

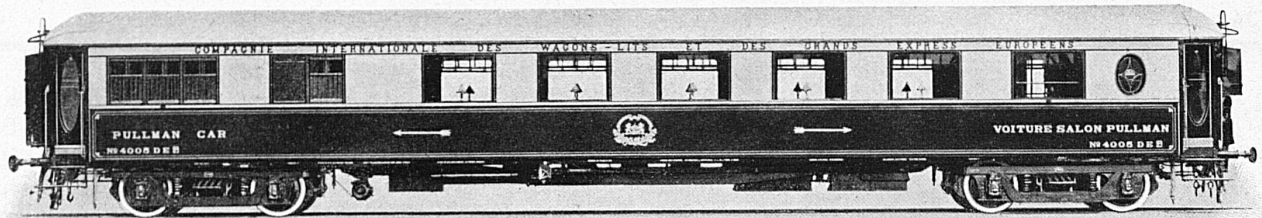
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VERKEHR - TRAFIC

Gotthard-Pullman-Express

Am 1. September 1927 wird auf der Gotthardlinie ein neuer Luxuszug eingeführt, der ausschliesslich aus «Pullman»-Salonwagen der Internationalen Schlafwagen-gesellschaft zusammengesetzt ist. Mit diesen die I. und II. Wagenklasse führenden Zügen, die vorläufig bis 15. November 1927 und vom 15. März bis 15. Juni 1928 verkehren, werden dem Reisenden rasche, mit allem erdenklichen Komfort ausgerüstete Verbindungen zwischen den Zentren Basel- und Zürich-Mailand geboten. Die Salonwagen sind mit Kücheneinrichtung versehen, sodass der Reisende zu jeder beliebigen Zeit an seinem Platze Speisen oder Erfrischungen einnehmen kann.

Der Zug geht in Basel um 7.12 Uhr, im Anschluss von den aus Paris, Calais, Bruxelles, Holland, Hamburg und Berlin eintreffenden Nachtzügen, ab. Er trifft um 13.55 Uhr in Mailand ein, wo mit den Nachmittagszügen nach Genua, Bologna, Rom, Venedig, vorzügliche Anschlüsse hergestellt sind. In umgekehrter Richtung verlässt der Pullman-Express Mailand um 16.05 Uhr, im Anschluss an die zwischen 13 und 15 Uhr einlaufenden Schnellzüge aus Venedig, Genua, Rom, und erreicht Basel um 22.44 Uhr, mit Anschluss an die nach allen Richtungen abgehenden Nachtschnellzüge.

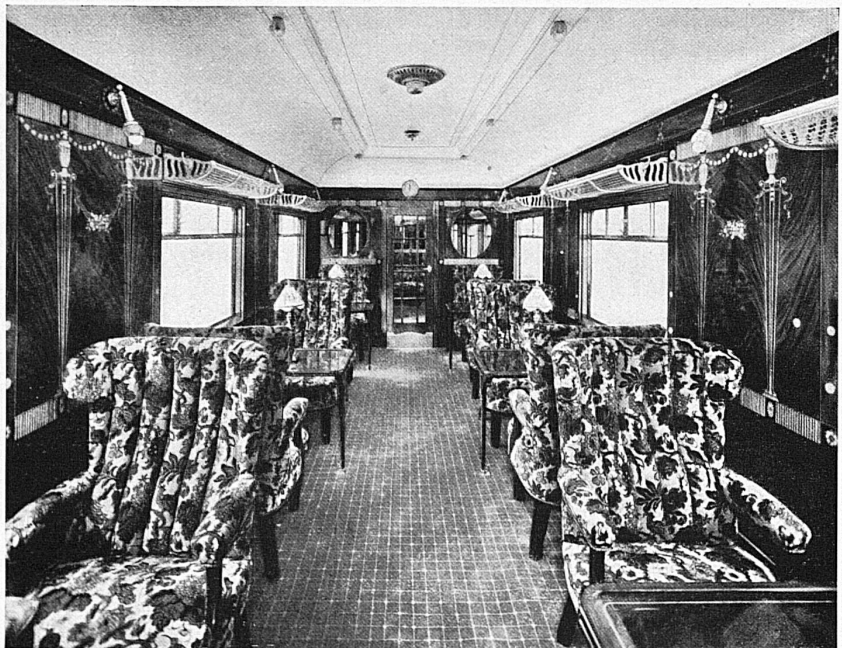
Der Fahrplan gestaltet sich wie folgt:

14.40	↕	ab	Berlin	an	↑	15.48
12.22	↕	ab	Hamburg	an	↑	17.15
6.45	↕	an	Basel S B B	ab	↓	23.10
14.10	↕	ab	Amsterdam	an	↑	17.15
6.45	↕	an	Basel S B B	ab	↓	23.10
19.24	↕	ab	Bruxelles	an	↑	11.01
5.40	↕	an	Basel S B B	ab	↓	23.32
16.00	↕	ab	London	an	↑	15.30
6.20	↕	an	Basel S B B	ab	↓	23.45
21.15	↕	ab	Paris	an	↑	9.25
6.12	↕	an	Basel S B B	ab	↓	0.02
7.12	↕	ab	Basel S B B	an	↑	22.44
8.43	↕	ab	Luzern	an	↑	21.23
8.15	↕	ab	Zürich	an	↑	21.38
11.33	↕	an	Bellinzona	ab	↓	18.30
12.07	↕	an	Lugano	ab	↓	17.57
13.55	↕	an	Milano	ab	↓	16.05
15.35	↕	ab	Milano	an	↑	14.20
18.50	↕	an	Genova	ab	↓	12.05
15.25	↕	ab	Milano	an	↑	14.45
7.25	↕	an	Roma	ab	↓	23.40
15.30	↕	ab	Milano	an	↑	14.40
20.20	↕	an	Venezia	ab	↓	10.05

Der Pullman-Express benötigt für die 372 km lange Strecke Basel-Mailand, einschliesslich Stationsaufenthalte und Grenzhalt in Chiasso, rund 6 Stunden 40 Minuten in beiden Richtungen, wobei

nord-südlich eine Höhendifferenz von 875 und süd-nördlich eine solche von 1027 m zu überwinden ist. Die kommerzielle Geschwindigkeit beträgt demnach trotz der Steilrampen Erstfeld-Göschenen und Biasca-Airolo rund 56 km pro Stunde. Vor dem Kriege benötigte der Luxuszug Lloyd-Express in der Richtung Nord-Süd für die Strecke Basel-Mailand 7 Stunden 34 Minuten und umgekehrt 7 Stunden 53 Minuten, also rund 1 Stunde bzw. 1 Stunde 15 Minuten mehr als der Pullmanzug. Der reine Fahrzeitgewinn auf der schweizerischen Strecke ist noch grösser, weil der vorkriegszeitliche Luxuszug auf der italienischen Strecke etwas rascher geführt wurde und die Grenzaufenthalte in Chiasso kleiner waren. Er beträgt von Basel nach Chiasso 1 Stunde 5 Minuten, umgekehrt 1 Stunde 24 Minuten und ist in der Hauptsache auf die Elektrifikation und zu einem kleinen Teil auf die seit dem Krieg erfolgte Inbetriebnahme des Hauensteinbasistunnels zurückzuführen.

Für die Benützung des Gotthard-Pullman-Express haben die Reisenden neben Billetten I. und II. Klasse mit Schnellzugszuschlag besondere Zuschlagsbillette der Internationalen Schlafwagen-gesellschaft zu lösen. Die Plätze können gegen Entrichtung einer Bestellgebühr bei den Agenturen der genannten Gesellschaft vorausbestellt werden.



Blick in einen Pullman-Salonwagen / L'intérieur d'un Pullman-Car

Der Simplon-Orient-Express

zum transkontinentalen Luxuszug ausgebaut

Am 15. Mai und 1. Juli dieses Jahres hat der bekannte Luxuszug Simplon-Orient-Express einige wichtige Aenderungen und Ergänzungen erfahren. Er ist gegenüber dem bisherigen Fahrplan in beiden Richtungen weiter beschleunigt worden und hat im Verkehr ab Triest nach dem Orient und umgekehrt vom Orient bis Triest auch Schlafwagen II. Klasse erhalten. Der Zug wird damit einem weitem Publikum zugänglich gemacht. Als wichtige Ergänzung ist die Ausdehnung des Zuges ebenfalls mit Schlafwagen I. und II. Klasse über Stambul hinaus dreimal wöchentlich nach der türkischen Hauptstadt Angora und dreimal wöchentlich bis Adana bzw. zweimal wöchentlich bis Alep in Syrien zu erwähnen. Die Ueberfahrt von Stambul (Bahnhof Sirkedji) nach Haidar-Pascha und umgekehrt erfolgt auf besondern Dampfern. Der Fahrplan stellt sich seit 1. August 1927 wie folgt:

20.35	↑	ab	Paris	an	↑	8.25
6.18		ab	Lausanne	an	↑	23.00
12.20		ab	Milano	an	↑	16.20
20.20		ab	Trieste	an	↑	8.05
12.47		an	Belgrad	ab	↑	16.05
23.35		an	Sofia	ab	↑	7.00
17.15	↓	an	Stambul	ab	↑	13.15
19.00	↓	ab	Stambul-Nirkedji	an	↑	10.00
19.20	↓	an	Haidar-Pascha	ab	↑	9.40

Nur Mo. Mi. Fr.	19.30	↓	ab	Haidar-Pascha	an	↑	9.58	Mi. Fr. So.
Nur Di. Do. Sa.	10.23	↓	an	Angora	ab	↑	19.20	Di. Do. Sa.
Mo. Di. Sa.	9.35	↓	ab	Haidar-Pascha*	an	↑	19.54	Mi. Sa. Fr.
Di. Mi. So.	21.10	↓	an	Adana*	ab	↑	6.55	Di. Fr. Do.
Do. Mo.	9.34	↓	an	Alep*	ab	↑	19.00	Mo. Do.

* Tägliche Verbindungen mit Schlafwagen nur an den am Rand bezeichneten Tagen.

Es liegt auf der Hand, dass die Festsetzung des Fahrplanes für so lange Strecken alljährlich langwierige Verhandlungen erheischt und dass sich den erstrebenswerten Verbesserungen oft ungeahnte Schwierigkeiten entgegenseetzen. Ein Bild über das bisher Erreichte gibt die nachstehende Gegenüberstellung der Fahrzeiten:

Fahrzeit	Paris-Stambul (3026 km)	Im Jahr		Zeitgewinn
		1920	1927	
		95 St.	67 St.	28 St.
»	Paris-Bukarest (2659 km)	71 »	59 »	12 »
»	Paris-Athen (3179 km)	86 »	70 »	16 »

Schlafwagenplätze im Simplon-Orient-Express können bei allen Agenturen der Internationalen Schlafwagensgesellschaft zum voraus bestellt werden.

Der «Helvetia-Express»

der Deutschen Reichsbahn

Die deutsche Reisezeitung «Verkehr und Bäder» gibt in einer ihrer letzten Nummern das Ergebnis des Preisausschreibens zur Erlangung kennzeichnender Namen für die von Berlin in alle Himmelsrichtungen ausstrahlenden acht schnellsten Züge wieder. Nach dem Vorbild Amerikas, Englands und Frankreichs, wo einigen besonders wichtigen Schnellzügen seit langem populäre Bezeichnungen beigelegt werden, wie der «XXth Century», der «Flying Scotchman» und der «Golden Arrow», haben jetzt die schnellsten Züge der Deutschen Reichsbahn

ihre aus dem Wettbewerb siegreich hervorgegangenen Namen offiziell erhalten; sie sollen unter diesen Bezeichnungen in alle Fahrpläne und Kursbücher aufgenommen werden. Uns interessiert vor allem der «Helvetia-Express» (als Verbindung FD 163/164 zwischen Holland und Basel), der von Berlin her Anschluss besitzt und nach etwas mehr als 13 stündiger Fahrt um 20.54 Uhr in Basel einfährt. In umgekehrter Richtung fährt der «Helvetia-Express» von Basel um 9 Uhr ab und erreicht Berlin um 22.09 Uhr.

*

Verwaltungsextrazüge zu bedeutend ermässigten Taxen

Trains spéciaux à prix réduits

In den nächsten fünf Wochen werden voraussichtlich folgende Verwaltungsextrazüge veranstaltet, worüber Einzelheiten aus den Plakaten und Zeitungsinseraten ersichtlich sein werden:

14. August: Von Basel SBB, Pratteln, Rheinfelden, Stein-S. nach Zürich (Flugmeeting).

Die Billette sind zur Hin- und Rückfahrt nur im Extrazug gültig.

14. August: Von Bern, Burgdorf, Herzogenbuchsee, Langenthal, Olten, Aarau

nach Zürich-Hbf. (Flugmeeting).

Billette für Hin- und Rückfahrt nur im Extrazug.

21. August: Von Basel SBB, Liestal, Olten, Langenthal

von Genf-Cornavin, Nyon, Morges, Lausanne, Romont, Fribourg

nach Bern, Thun, Spiez, Interlaken.

Billette für Hin- und Rückfahrt nur im Extrazug bzw. Extraschiff gültig; für Thun, Spiez und Interlaken auch solche für Einzelrückreise innert 10 Tagen.

21. August: Von Rorschach, St. Gallen, Gossau, Flawil, Uzwil, Wil

von Bauma, Turbenthal, Wila, Rikon von Biel, Grenchen-S., Solothurn-Hbf., Luterbach, Wangen a. A., Niederbipp, Oensingen

nach Zürich-Hbf. (Flugmeeting).

Die Billette sind nur gültig im Extrazug, sowohl für die Hin- als für die Rückreise.

21. August: Von Singen, Arlen-Rielasingen, Ramsen von Konstanz, Emmishofen, Ermatingen, Steckborn, Stein a. R., Diessenhofen

von Schaffhausen, Neuhausen

nach Zürich-Hbf. (Flugmeeting).

Die Billette gelten für Hin- und Rückfahrt nur im Extrazug.

28. August: Von Zürich-Hbf., Zürich-Wiedikon, Zürich-Enge, Kilchberg, Thalwil, Zug

nach Flüelen, Amsteg, Wassen, Göschenen, Airolo, Andermatt, Gletsch, Disentis.

Ab allen Stationen Billette für die Hin- und Rückfahrt mit dem Extrazug. Ab Zürich-Hbf., Wiedikon und Enge auch Billette für die Einzelrückreise innert 10 Tagen. Weitere Erleichterungen siehe Plakate.

28. August: Von Luzern, Hergiswil, Sarnen, nach Meiringen, Brienz, Interlaken.

Die Billette sind nur im Extrazug gültig. Ab Luzern werden auch solche zur Einzelrückreise innert 10 Tagen abgegeben.

4. September: Von Basel SBB, Delémont, Moutier, Grenchen-N., Biel, Lyss

von Porrentruy

von Le Locle, La Chaux-de-Fonds, St-Imier, Sonceboz

nach Bern, Thun, Interlaken, Kandersteg, Brig, Anschlussbillette nach Gletsch, Zermatt, Fiesch.

Ab allen Stationen werden Billette gültig zur Hin- und Rückfahrt nur im Extrazug abgegeben, ebenso auch für Einzelhinreise am 3. September. Weitere Einzelheiten auf den jeweiligen Plakaten.

4. September: Von Zürich-Hbf., Baden, Brugg, Aarau, Olten, Langenthal, nach Bern.

Die Billette gelten nur für Hin- und Rückfahrt im Extrazug, sowie zur Einzelhinreise am 3. September.

4. September: Von Zürich-Hbf., Wiedikon, Enge, Thalwil, Zug, nach Meiringen, Brienz, Interlaken.

Die in beschränkter Anzahl ausgegebenen Billette sind zur Hin- und Rückreise im Extrazug und zur Einzelheimreise innert 10 Tagen gültig.

4. September: Von Genf-Cornavin, Nyon, Rolle, Morges, Lausanne, Vevey, Montreux nach Aigle, Bex, St-Maurice, Vernayaz, Martigny, Sion, Sierre, Leuk, Visp, Brig.

Die Billette gelten für Hin- und Rückfahrt nur im Extrazug. Ausführung des Zuges noch nicht genau bestimmt.

11. September: Von Zürich-Hbf., Baden, Brugg, Aarau Olten-Bf. nach Bern-Hbf., Thun, Spiez, Interlaken, Kandersteg, Brig, Anschlussbillette n. Zermatt, Fiesch und Gletsch.

Gültigkeit der Billette: Hin- und Rückfahrt nur im Extrazug; nach Thun und weiter auch für Einzelrückreise innert 10 Tagen; ab Zürich jedoch nur via Brünig-Luzern.

11. September: Von Bern-Hbf., Zollikofen, Burgdorf, Herzogenbuchsee, Langenthal, Aarburg-Oftringen von Biel, Grenchen-S., Solothurn-Hbf., Luterbach, Wangen a. A., Niederbipp, Oensingen

nach Basel SBB.

Die Billette gelten ab allen Stationen für Hin- und Rückfahrt nur im Extrazug.

11. September: Von Romanshorn, Amriswil, Sulgen, Weinfelden, Frauenfeld, Winterthur von Schaffhausen, Neuhausen, Eglisau, Bülach

nach Zug, Luzern, Küssnacht, Flüelen usw.

Auch für diesen Fall gelten die Billette ab allen Stationen nur für den Extrazug.

Änderungen in dieser Liste bleiben vorbehalten.

Trains de plaisir à destination du Gornergrat et des Grisons par la Furka-Oberalp

Encouragée par le succès obtenu antérieurement, la Direction des Chemins de fer Viège-Zermatt, Gornergrat et Furka-Oberalp compte organiser à nouveau au mois de septembre de cette année des trains spéciaux à prix très réduits. Les dates et horaires seront communiqués plus tard.

*

Einige Pläne für Ferienreisen in die Berggegenden

Quelques projets pour voyages de vacances dans les régions montagneuses

Genève/Lausanne-Berne-Thoune-Interlaken-Wengernalp (Jungfrau)-Spiez-Zweisimmen-Montreux-Lausanne/Genève.

Genève/Lausanne-Berne-Thoune-Kandersteg-Brig-Zermatt-Sion-Lausanne/Genève.

Genève/Lausanne-Berne ou Neuchâtel-Lucerne-Andermatt-Furka-Gletsch-Brig (Zermatt)-Sion-Lausanne/Genève.

Genève/Lausanne-Berne ou Neuchâtel-Zürich-Coire-Engadine-Disentis-Oberalp-Furka-Brig (Zermatt)-Sion-Lausanne/Genève.

Genève-Chamonix-Châtelard-Martigny-Loèche-les-Bains-Gemmi-Kandersteg-Spiez (Interlaken)-Berne-Lausanne/Genève.

Bern-Thun-Interlaken-Wengernalp (Jungfrau)-Brünig-Luzern-Bern.

Bern-Lausanne/Genève-Montreux-Zweisimmen-Spiez-Bern.

Bern-Thun-Kandersteg-Brig-Furka-Andermatt-Luzern-Bern.

Bern-Lausanne/Genève-Sitten-Zermatt-Brig-Kandersteg-Bern.

Bern-Thun-Kandersteg-Brig-Furka-Oberalp-Disentis-Engadin-Zürich-Bern.

Basel-Lausanne/Genève-Montreux-Sitten-Zermatt-Brig-Kandersteg-Thun-Bern-Basel.

Basel-Bern-Thun-Kandersteg-Brig-Domodossola-Locarno-Lugano-Luzern-Basel.

Basel-Bern-Thun-Interlaken-Wengernalp (Jungfrau)-Brünig-Luzern-Basel.

Basel-Luzern-Altdorf-Klausen-Linthal-Zürich-Basel.

Basel-Luzern-Andermatt-Oberalp-Disentis-Engadin-Zürich-Basel.

Zürich-Bern-Thun-Interlaken-Wengernalp (Jungfrau)-Brünig-Luzern-Zürich.

Zürich-Luzern-Brünig-Meiringen-Grimsel-Furka-Andermatt-Zug-Zürich.

Zürich-Lugano-Menaggio-Chiavenna-Engadin-Chur-Zürich.

Zürich-Altdorf-Klausen-Linthal-Zürich.

Zürich-Rapperswil-Toggenburg-Appenzellerland-St. Gallen-Zürich.

*Renseignements sommaires
sur les billets à prix réduit pouvant être utilisés
pour un voyage en Suisse*

I. Les chemins de fer fédéraux et la plupart des autres entreprises de transport suisses délivrent aux voyageurs les billets à prix réduit suivants:

1° *Billets d'aller et retour* valables 10 jours, comportant une réduction de 20 % sur les taxes normales. On obtient ces billets aux gares des chemins de fer suisses intéressés.

2° *Billets combinables suisses*, que les voyageurs peuvent combiner à leur gré pour des courses aller et retour, des voyages circulaires ou des voyages se composant de parcours circulaires et de parcours aller et retour. La réduction accordée sur ces billets est de 20 %; ils ne sont délivrés que pour des voyages d'au moins 300 km et sont valables 45 jours. Ces billets sont délivrés par toutes les gares importantes suisses, moyennant commande à faire au moins 4 heures avant le départ du train. On obtient également ces billets aux agences des chemins de fer fédéraux (voir chiffre III).

3° *Billets circulaires à itinéraire fixe* pour un grand nombre d'excursions à faire au départ des gares principales des chemins de fer suisses intéressés. La réduction accordée sur ces billets est de 10 à 20 % et leur durée de validité de 10 à 45 jours. Ces billets sont délivrés immédiatement par les gares de départ.

4° *Billets de société*, délivrés à des groupes d'au moins 12 personnes. La réduction accordée sur ces billets varie entre 25 et 50 % suivant le nombre de participants et la longueur du parcours.

On obtient des billets de société pour n'importe quelle distance et pour des voyages de simple course, d'aller et retour et des voyages circulaires. Leur durée de validité est de 2 à 10 jours suivant la longueur du parcours. Ils sont délivrés par toutes les gares suisses, mais la commande doit en être faite au moins 2 heures à l'avance. On les obtient également aux agences des chemins de fer fédéraux suisses (voir chiffre III).

5° *Abonnements généraux suisses*, valables 15 et 30 jours. Ces abonnements constituent le titre de transport le plus commode pour les voyageurs qui désirent visiter les différentes parties de la Suisse avec le maximum de facilités possible. Le titulaire d'un abonnement général peut, pendant la durée de validité de celui-ci, circuler à son gré sur un réseau de plus de 5000 km, comprenant la plupart des chemins de fer suisses; seuls, quelques chemins de fer de montagne font exception, mais ils accordent aux porteurs d'abonnements généraux des réductions de 25 à 50 %. Ces abonnements sont également valables sur le lac Léman, sur ceux de Neuchâtel, de Morat, de Thoune, de Brienz, des Quatre-Cantons et de Zurich, et la partie inférieure du lac de Constance.

Les abonnements généraux sont personnels; ils consistent en un carnet muni de la photographie de l'abonné. Cette dernière doit avoir le format de carte de visite, la tête étant d'au moins un centimètre. Elle doit être jointe à la commande. Les prix de ces abonnements sont les suivants:

Classe:	Francs suisses		
	I ^{re}	II ^{me}	III ^{me}
Abonnement de 15 jours	192.—	137.—	102.—
» » 30 »	322.—	232.—	167.—

Ces prix comprennent le montant du dépôt de fr. 10. Celui-ci est remboursé en échange de la carte périmée que l'abonné peut rendre à n'importe quelle gare suisse, au plus tard le lendemain de la date d'expiration de l'abonnement, à 14 heures.

Lesdits abonnements sont délivrés par les principales stations suisses, sur commande à faire deux heures à l'avance. On peut aussi les obtenir aux agences des chemins de fer fédéraux suisses (voir chiffre III).

II. Les agences des chemins de fer fédéraux suisses, ainsi que les plus importantes agences de voyage existant dans les principales villes européennes, délivrent des *billets combinés internationaux* à prix réduit pour des voyages à destination de la Suisse ou en transit par celle-ci.

III. *Adresses des agences des chemins de fer fédéraux suisses:*

New York: Official Agency of the Swiss Federal Railroads, 241, Fifth Avenue.

London: Official Agency of the Swiss Federal Railways, 11 b, Regent St., Waterloo Place, S. W. 1.

Paris: Agence officielle des chemins de fer fédéraux suisses, 37, Boulevard des Capucines.

Berlin: Amtliches Reisebureau der Schweizerischen Bundesbahnen, 57/58, Unter den Linden.

Vienne: Schweizerisches Verkehrsbureau, 18, Schwarzenbergplatz.

Ces agences sont en mesure de donner tous les renseignements désirables au sujet des voyages à faire en Suisse.



FAHRPLAN HORAIRE

Comment éviter les retards de trains?

La marche de tous les trains, qu'il s'agisse du service des voyageurs ou de celui des marchandises, est, chacun le sait, déterminée par l'horaire. Cet horaire ne fixe pas seulement les heures de départ, de passage et d'arrivée, mais aussi les croisements et les dépassements, et il règle les correspondances aux gares de jonction et de bifurcation. Dans ces conditions, dès que des convois ne circulent pas selon la marche qui leur est prescrite, leur retard se répercute inévitablement sur les trains croiseurs, les trains correspondants, ainsi que sur ceux qu'ils ont à dépasser ou par lesquels ils doivent être dépassés en cours de route. Ces répercussions ne demeurent pas limitées aux courtes distances, mais s'étendent aussi aux longs parcours. Ainsi les retards des trains directs et accélérés, qui effectuent de longs trajets, se reportent sur les convois d'une grande partie du réseau et même sur ceux des chemins de fer voisins. Sur un réseau à mailles serrées, comme l'est celui des CFF, les retards de